**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 66 (1940)

**Heft:** 14: [Impressum]

Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Feldpost-Abonnements

# Nebelspalter

machen Offizieren, Unteroffizieren und Soldaten eine wirklich grosse Freude.

Abonnements-Bestellungen auf den Nebelspalter aus dem Aktivdienst lauten oft auf das "Parteiblatt der Soldaten".

Feldpost-Abonnements zum reduzierten Preise von Fr. 1.50 für einen Monat und Fr. 4.50 für drei Monate können beim Nebelspalterverlag Rorschach bestellt werden. Postcheckkonto IX 637

## Lieber Nebelspalter!

Die Lehrerschaft unserer Stadt wird zu einem Schreibkurs aufgeboten. Ich eröffne das meinen Erstkläßlern mit den Worten: «Morn händ er dä frei, wüssid ehr, i mueß drum an e Kurs.»

«Was go mache?» möchte der kleine Köbi wissen.

«He, selber wieder emol i d'Schuel,» erkläre ich ihm. — Da schaut er mich zweifelnd an und fragt: «Jä, meinid Sie, Herr Lehrer, chönnid Sie ächt öppis?»

Intermezzo mit einem Töchterchen bei der Schneiderin:

«Wiä alt isch das Meitschi?»

«Achti gsy.»

«Das glycht aber gar nöd Ehna!»

Statt meiner antwortet die Kleine stolz:

«I glyche halt em Papi. Und myni Schuelfründin hät gseit, wämmer em Papi glychi, dä syg mer deför gschyder!»

Derby wär's doch besser, das Tüpfi hätti myni Schönheit und vom Papi höchstens d'Intelligänz. Fanuschka

## Sexuelle Schwächezustände

sicher benoben durch

Strauss-Perlen

Probepackung 5.—, Original-Schachtel 10.—, Kurpackung Fr. 25.—.

General-Depot: Straußapotheke, Zürich beim Hauptbahnhof, Löwenstraße 59 Postscheck VIII 16689





